187891-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – ZBB-Li-Planerleistungen Objektplanung, HLS, ELT
OJ S 54/2026 18/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Schwaben, Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabe@drv-schwaben.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ZBB-Li-Planerleistungen Objektplanung, HLS, ELT
Beschreibung: Architekten- und Ingenieurleistungen
Kennung des Verfahrens: 198d6a5b-7a50-4b60-8f64-07f23ae19ba2
Interne Kennung: ZVS-2026-0003
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lindenberg-Ried
Postleitzahl: 88161
Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es besteht die Pflicht zur Objektbesichtigung (Ausschlusskriterium)! Die letztmöglichen Besichtigungstermine finden am 05.05.2026 statt. Anmeldungen zu den Besichtigungsterminen müssen spätestens am 04.05.2026, 12:00 Uhr über die Vergabeplattform oder per E-Mail an "vergabe@drv-schwaben.de" erfolgen. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. In Ergänzung zu I.3) Kommunikation: Anfragen sind schriftlich über die Vergabeplattform mit Hilfe des Bietercockpits oder per E-Mail an vergabe@drv-schwaben.de zu stellen. Elektronische Angebote können nur über die Vergabeplattform https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/ eingereicht werden.

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten 2 Jahren - gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitbekämpfungsgesetz oder - gemäß § 98 c des Aufenthaltsgesetzes - gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetzes oder - gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: ZBB-Li-Planerleistungen Objektplanung, HLS, ELT
Beschreibung: Planungsleistung (Leistungsphasen 1 - 9) für die Sanierung der Patientenzimmer in der Klinik Lindenberg-Ried: 1. Objektplanung, §§ 34 ff HOAI i.V.m. Anlagen 10, 2. Technische Ausrüstung HLS, §§ 53 ff HOAI i.V.m. Anlage 15, 3. Technische Ausrüstung ELT, §§ 53 ff HOAI i.V.m. Anlage 15 Die Klinik ist ein Ensemble aus Haupt-, Nebengebäuden und Anbauten aus verschiedenen Jahren. Das Hauptgebäude mit den Patientenzimmern wurde 1928 in einer mehrgeschossigen Bauweise errichtet. Bis heute erfolgten diverse Umbau- / Anbau- und Sanierungsmaßnahmen. Die Nebengebäude haben unterschiedliche Nutzungen. Die Klinik verfügt derzeit im Hauptgebäude über 140 Zimmer und im Nebengebäude dem ehemaliges Schwesternwohnhaus / Haus D über 10 Zimmer, die mit Dusche, Toilette, Telefon, Internet- und TV-Anschlüssen sowie mit einer Notrufeinrichtung ausgestattet sind. Diese sollen bei laufendem Klinikbetrieb kernsaniert werden. Das heißt, dass bis auf die Außenfenster und die massiven Zimmertrennwände zunächst alles vollständig rückgebaut werden soll. Ziel ist eine moderne Gestaltung der Patientenzimmer sowie die Herstellung zeitgemäßer Sicherheits-, Komfort- und Hygienestandards. Es müssen in Abstimmung mit der Klinikleitung und der DRV-Schwaben ein Bauablaufkonzept erstellt und Bauabschnitte gewählt werden, die den laufenden Betrieb möglichst wenig beeinträchtigen. Die Sanierung der Patientenzimmer soll ohne Einschränkung der aktuellen Gesamtkapazität von 150 Betten erfolgen. Daher müssen vor Start der Sanierungsmaßnahme zunächst 10 neuen Patientenzimmer inklusive einem WC-Duschbereich im Hauptgebäude geschaffen werden. Dafür sind die Aufenthaltsräume zur Südseite und Büros / Funktionsräume auf der Nordseite vorgesehen. Alternativen zu den vorgesehenen Räumen können aufgezeigt werden. Gleichzeitig sollen für die entfallenen Räume neue Büros im Untergeschoss in der Bäderabteilung auf der Südseite geschaffen werden. Dieser Bereich der Bäderabteilung soll neu strukturiert werden, die zwei für die Bäderabteilung auch zukünftig noch benötigten Räume sollen auf die Nordseite der Abteilung umziehen. Im ehemaligen Schwesternwohnhaus / Haus D befinden sich im Erd- und Obergeschoss jeweils 5 Patientenzimmer. Nach Norden sind es jeweils 3 Zimmer, nach Süden jeweils 2 Zimmer. Die südlichen Patientenzimmer sind sehr groß. In diesem Bereich soll pro Geschoss ein zusätzliches Patientenzimmer inklusive einem WC-Duschbereich, durch eine Aufteilung der

vorhandenen Zimmer, entstehen. Die erforderlichen Bauabschnitte im Hauptgebäude und im Nebengebäude müssen so gestaltet werden, dass mindestens 145 Patientenzimmer durchgehend zur Verfügung stehen. Die Sanierung der Patientenzimmer umfasst unter anderem folgende Bereiche: - Sanierung der Nasszellen einschl. Abriss der vorhandenen und Erstellung neuer Trockenbauwände und Installationsschächte - Erneuerung der Sanitärgegenstände - Erneuerung aller Wand-, Decken- und Bodenbeläge, einschließlich Abkofferungen - Erneuerung des Mobiliars (Schränke, Schreibtisch) - Ggf. Erneuerung der Zimmertüren - Erneuerung der installierten Beleuchtung - Erneuerung sämtlicher Strom-, Fernmelde- und Informationstechnischen Leitungen in den Zimmern ggf. zuzüglich der Zuleitungen - Erneuerung der Trinkwasserleitungen - Erneuerung der Abwasserleitungen - Erneuerung der Feuerlöschwasserleitungen - Erneuerung aller Heizkörper Die bestehenden sicherheitstechnischen Anlagen (Sicherheitsnotbeleuchtung, Schwesternrufanlage, Brandmeldeanlage) sind im Gesamtkonzept zu berücksichtigen. Die Hauptflure bleiben von der Sanierung ausgenommen und müssen dementsprechend während der Bauphasen vor Staub und Verunreinigungen geschützt werden. Hierzu sind Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte zu beachten und zu berücksichtigen. Die abgehängten Flurdecken sind in der Feuerwiderstandsklasse F0 ausgeführt. Bei einer zusätzlichen Leitungsbelegung der Deckenhohlräume ist zu prüfen, ob die F0 weiterhin ausreichend ist. Sollte die Decke mit einer höheren Feuerwiderstandsklasse ausgetauscht werden, wird vom Bauherren entschieden, ob dieser Austausch im Rahmen der Zimmersanierung oder im Rahmen eines neuen Projektes erfolgen wird. Die im Rahmen der Budgetplanung ermittelten Kosten (Kostenschätzung) der KG 300 und 400 belaufen sich auf ca. 8,2 Mio. € netto und teilen sich wie folgt auf: Objektplanung: 4,1 Mio. € netto Technische Ausrüstung HLS: 2,46 Mio. € netto Technische Ausrüstung ELT: 1,64 Mio. € netto
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. In der 1. Stufe werden die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Es ist beabsichtigt, dem AN bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baummaßnahme die Leistungen der 2. Stufe (Leistungsphase 5 bis 9) zu übertragen. Der AN ist verpflichtet, die Leistungen der 2. Stufe (Leistungsphase 5 bis 9) zu erbringen, wenn sie ihm vom AG innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung der Leistungen aus Stufe 1 mit schriftlicher Beauftragung übertragen werden. Voraussetzung für die Beauftragung der 2. Stufe ist eine Genehmigung durch die zuständigen Selbstverwaltungsgremien des AGs. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Leistungen der 2. Stufe.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lindenberg-Ried
Postleitzahl: 88161
Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 12/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 09/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Zusicherung, dass im Auftragsfall die besonderen Anforderungen des Auftraggebers "Allgemeine Hinweise zur Auftragsausführung" eingehalten werden und die dafür erforderliche Ausstattung (Geräte, Hard- und Software) zur Verfügung steht. Der Bieter hat die Zusicherung in der Eigenerklärung zur Eignung [Anlage B1)] zu erklären.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Das Projektteam setzt sich aus mindestens zwei Architekten, einem Ingenieur HLS und einem Ingenieur ELT zusammen. Dabei werden Personen, die einen dem Bachelor in den Fachrichtungen HLS bzw. ELT gleichwertigen Abschluss (Bachelor Professional oder Meister) absolviert haben, anerkannt. Die Bieter müssen in der Anlage D5) Angaben zum Projektteam die a) Projektleitung Objektplanung, gleichzeitig Gesamtprojektleitung b) Stellvertretende Projektleitung Objektplanung und stellvertretende Gesamtprojektleitung c) Bauleitung Objektplanung d) Projektleitung HLS e) Bauleitung HLS f) Projektleitung ELT g) Bauleitung ELT und weitere geplante Architekten und Ingenieure (oder gleichwertig) für alle Leistungsphasen namentlich benennen und deren berufliche Qualifikation nachweisen. Die folgenden Projektbeteiligten müssen folgende Mindestanforderungen bzgl. Berufserfahrung erfüllen: a) Gesamtprojektleiter: Architekt, 8 Jahre Berufserfahrung seit Eintragung Architektenkammer b) Stellvertretender Gesamtprojektleiter: Architekt, 8 Jahre Berufserfahrung seit Eintragung Architektenkammer c) Bauleiter: Architekt oder Ingenieur, 8 Jahre Berufserfahrung seit dem Ausbildungsabschluss d) Projektleiter HLS: Ingenieur oder gleichwertig, 8 Jahre Berufserfahrung seit Ausbildungsabschluss e) Bauleiter HLS: Ingenieur oder gleichwertig, 8 Jahre Berufserfahrung seit Ausbildungsabschluss f) Projektleiter ELT: Ingenieur oder gleichwertig, 8 Jahre Berufserfahrung seit dem Ausbildungsabschluss g) Bauleiter ELT: Ingenieur oder gleichwertig, 8 Jahre Berufserfahrung seit Ausbildungsabschluss Neben den Nachweisen der Berufszulassung sind folgende Nachweise einzureichen: ● Lebenslauf des Gesamtprojektleiters ● Lebenslauf der Bauleitung Objektplanung ● Lebenslauf der Projektleitung HLS ● Lebenslauf der Projektleitung ELT

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, für welche Teilleistungen Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden [Anlage D2)]. Im Falle der Eignungsleihe ist die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen [Anlage D3)] einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass im Auftragsfall eine Objektversicherung /projektbezogene Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. Die Objektversicherung / projektbezogene Haftpflichtversicherung muss 1. einen Versicherungsschutz für alle im Vertrag vereinbarten Leistungen umfassen sowie 2. folgende Schäden und Deckungssummen jeweils pro Schaden: * Personenschäden: Deckungssumme mindestens EUR 5 Mio. * Sachschäden: Deckungssumme mindestens EUR 4 Mio. * Vermögensschäden: Deckungssumme mindestens EUR 4 Mio. und 3. in voller Höhe alle an dem Projekt beteiligten Planer, z. B. Generalplaner, Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer, etc. umfassen, unabhängig davon, in welcher rechtlichen Form des Zusammenschlusses, z.B. Arbeitsgemeinschaften, Zusammenschluss von Planern und Planungsbüros als (e)GbR/GmbH /PartGmbH/UG, Zusammenarbeit mit Nachunternehmern etc., diese auftreten, abdecken. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Der Bieter hat die Anerkennung der Verpflichtung zum Abschluss der Objektversicherung / projektbezogenen Haftpflichtversicherung für den Auftragsfall in der Eigenerklärung zur Eignung [Anlage B1)] zu erklären.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der durchschnittliche Jahresumsatz netto der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025 bzw. 2022 bis 2024, sofern 2025 noch nicht abgeschlossen wurde) im Tätigkeitsbereich der Objektplanung darf 300.000 € nicht unterschreiten. Der Bieter hat den Umsatz in der Eigenerklärung zur Eignung [Anlage B1)] zu erklären und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Auftragsbezogenes Planungskonzept
Beschreibung: Der Bieter hat zusammen mit seinem Angebot ein Planungskonzept (max. 10 DIN-A4-Seiten als pdf-Datei) einzureichen. Darin ist die organisatorische und konstruktive Herangehensweise an die planerische und bauliche Umsetzung darzustellen. Das Planungskonzept muss auf die ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Anlage C1) Projektbeschreibung) formuliert werden. Es ist kein Lösungsvorschlag im Sinne von § 77 Abs. 2 VgV abzugeben. Das eingereichte Planungskonzept ist persönlich vor Ort bei der Deutschen Rentenversicherung Schwaben in Augsburg zu präsentieren und zu erläutern. Die Präsentation findet innerhalb von maximal 14 Tagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den benannten Gesamtprojektleiter statt. Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß das von den Bietenden eingereichte Konzept eine fach- und termingerechte Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen in der ausgeschriebenen Qualität und einen reibungslosen Projektablauf erwarten lassen. Die Bewertung der von den Bietenden eingereichten Unterlagen durch den Auftraggeber erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Dabei sind neben der Vollständigkeit die Strukturiertheit, die Plausibilität, die Nachvollziehbarkeit, die fachliche Vertretbarkeit sowie die Detailtiefe der Angaben des Bieters von Bedeutung. Insgesamt können für das Kriterium Auftragsbezogenes Planungskonzept 100 Bewertungspunkte erreicht werden. Diese teilen sich wie folgt auf: a) Beschreibung der Vorgehensweise max. 35 BP, b) Organisation des Projekts max. 35 BP, c)

Präsentation des Konzeptes max. 30 BP. Angebote, die nicht mindestens 60 Bewertungspunkte für das Zuschlagskriterium Auftragsbezogenes Planungskonzept erreichen, bleiben bei der Entscheidung zur Zuschlagsentscheidung unberücksichtigt. Darüber hinaus werden Angebote nicht berücksichtigt, die entweder im Unterkriterium a) oder im Unterkriterium b) nur 1 Punkt (= 7 Bewertungspunkte) erzielen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Anzahl der Architekten und Ingenieure und Berufserfahrung des Projektteams
Beschreibung: Bewertet wird die Anzahl der Architekten und Ingenieure (oder gleichwertig) des Projektteams und die Berufserfahrung der Projektleiter und des Bauleiters der Objektplanung. Die Bewertungspunkte können aus der Bewertungsmatrix entnommen werden. Insgesamt können für das Kriterium Anzahl der Architekten und Ingenieure und Berufserfahrung des Projektteams 100 Bewertungspunkte erreicht werden. Diese teilen sich wie folgt auf: 1. Anzahl der Architekten und Ingenieure (oder glw.) des Projektteams max. 20 BP, 2. Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Objektplanung max. 30 BP, 3. Qualifikation und Erfahrung der Bauleitung Objektplanung max. 20 BP, 4. Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Fachrichtung HLS max. 15 BP, 5. Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Fachrichtung ELT max. 15 BP.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen über Ausführung vergleichbarer Leistungen der Objektplanung
Beschreibung: Anhand der eingereichten Referenzen wird die Vergleichbarkeit der Leistungen zur gestellten Bauaufgabe bewertet. Bewertet werden nur Referenzen, bei denen die Leistungsphasen 1-8 (ohne 4) erbracht wurden. Insgesamt können 100 Bewertungspunkte erreicht werden: 1. Erfahrung mit Objekten vergleichbarer Größenordnung (Baukostenkosten > 5 Mio. €) max. 25 BP, 2. Erfahrungen mit Maßnahmen in Kliniken oder vergleichbaren Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, med. Pflegeeinrichtungen, Altenheime, o.ä.) max. 25 BP, 3. Erfahrung mit Kernsanierungen von Nichtwohngebäuden max. 25 BP, 4. Erfahrung mit Maßnahmen im laufenden, vergleichbaren Betrieb (z.B. Krankenhaus, Reha-Einrichtung, med. Pflegeeinrichtung, Altenheim, o.ä.) max. 25 BP. Es sind zu jedem Unterkriterium je 2 Referenzen über eigene Projekte des benannten Projektleiters und /oder des stellvertretenden Projektleiters einzureichen. Die Referenzen zu den jeweiligen Unterkiterien können identisch sein. Sollten mehr als 2 Referenzen eingereicht werden, werden maximal 2 Referenzen bewertet, entsprechend der numerischen Reihenfolge.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen über Ausführung vergleichbarer Leistungen der Fachplanung HLS
Beschreibung: Anhand der eingereichten Referenzen wird die Vergleichbarkeit der Leistungen zur gestellten Bauaufgabe bewertet. Bewertet werden nur Referenzen, bei denen die Leistungsphasen 1-8 (ohne 4) erbracht wurden. Insgesamt können 100 Bewertungspunkte erreicht werden: 1. Erfahrungen mit Maßnahmen in Kliniken oder vergleichbaren Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, med. Pflegeeinrichtungen, Altenheime, o.ä.) max. 40 BP, 2. Erfahrung mit Kernsanierungen von Nichtwohngebäuden max. 30 BP, 3. Erfahrung mit Maßnahmen im laufenden, vergleichbaren Betrieb (z.B.

Krankenhaus, Reha-Einrichtung, med. Pflegeeinrichtung, Altenheim, o.ä.) max. 30 BP. Es ist zu jedem Unterkriterium je 1 Referenz über eigene Projekte des benannten Projektleiters HLS einzureichen. Die Referenzen zu den jeweiligen Unterkiterien können identisch sein. Sollte mehr als 1 Referenz pro Unterkriterium eingereicht werden, wird maximal 1 Referenz bewertet, entsprechend der numerischen Reihenfolge.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen über Ausführung vergleichbarer Leistungen der Fachplanung ELT
Beschreibung: Anhand der eingereichten Referenzen wird die Vergleichbarkeit der Leistungen zur gestellten Bauaufgabe bewertet. Bewertet werden nur Referenzen, bei denen die Leistungsphasen 1-8 (ohne 4) erbracht wurden. Insgesamt können 100 Bewertungspunkte erreicht werden: 1. Erfahrungen mit Maßnahmen in Kliniken oder vergleichbaren Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, med. Pflegeeinrichtungen, Altenheime, o.ä.) max. 40 BP, 2. Erfahrung mit Kernsanierungen von Nichtwohngebäuden max. 30 BP, 3. Erfahrung mit Maßnahmen im laufenden, vergleichbaren Betrieb (z.B. Krankenhaus, Reha-Einrichtung, med. Pflegeeinrichtung, Altenheim, o.ä.) max. 30 BP. Es ist zu jedem Unterkriterium je 1 Referenz über eigene Projekte des benannten Projektleiters ELT einzureichen. Die Referenzen zu den jeweiligen Unterkiterien können identisch sein. Sollte mehr als 1 Referenz pro Unterkriterium eingereicht werden, wird maximal 1 Referenz bewertet, entsprechend der numerischen Reihenfolge.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19cd7fbb260-2f45e9c4db5585ff

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19cd7fbb260-2f45e9c4db5585ff
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 12/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 5 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 12/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Eröffnungstermin — Beschreibung: Nur Vertreter des Auftraggebers
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur (HLS oder ELT) oder gleichwertig berechtigt sind. Dem Ingenieur gleichwertig sind Personen, die einen dem Bachelor in den Fachrichtungen HLS oder ELT gleichwertigen Abschluss (Bachelor Professional oder Meister) absolviert haben. Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Rentenversicherung Schwaben, Zentrale Vergabestelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Deutsche Rentenversicherung Schwaben - Zentrale Vergabestelle
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Rentenversicherung Schwaben, Zentrale Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Schwaben, Zentrale Vergabestelle
Registrierungsnummer: 09000000-21BWBZ9901210001-25
Postanschrift: Dieselstraße 9
Stadt: Augsburg
Postleitzahl: 86154
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@drv-schwaben.de
Telefon: +49 821-500-5123
Fax: +49 821-500-75199
Internetadresse: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Schwaben/DE/Home/home_node.html
Profil des Erwerbers: https://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/einkaufskoordination/NetServer/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: USt-ID DE 811 335 517
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Schwaben - Zentrale Vergabestelle
Registrierungsnummer: 09000000-21BWBZ9901210001-25
Stadt: Augsburg
Postleitzahl: 86154
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7776c249-5384-48d0-b4ec-91fd8c7c5d63 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 14:13:35 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 187891-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/03/2026